

I. Anmeldung

TOP: 4.0

Schul- und Jugendhilfeausschuss

Sitzungsdatum 12.11.2015

öffentlich

Betreff:

Jugendsozialarbeit an Schulen: Fortschreibung der schulartspezifischen Basiskonzepte

Anlagen:

- 4.1 Entscheidungsvorlage
- 4.2 Beschluss
- 4.3 Schulartspezifische Basiskonzepte

Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
SchulA/JHA	06.11.2014	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sachverhalt (kurz):

Im gemeinsamen Schul- und Jugendhilfeausschuss vom 06.11.2014 wurde neben der Bedarfs- und Ausbauplanung sowie der Rahmenkonzeption der Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS) die Fortschreibung der schulartspezifischen Basiskonzepte als Bestandteil der qualitativen Weiterentwicklung der fachlichen Arbeitsgrundlagen für die Nürnberger JaS beschlossen. Die Basiskonzepte dienen insbesondere als fachliche Orientierung für die JaS-Fachkräfte vor Ort sowie die beteiligten Akteure aus dem Schulbereich.

In der vom 06.11.2014 im Schul- und Jugendhilfeausschuss vorgelegten Fortschreibung wurde ebenso darauf verwiesen, dass die Bedarfs- und Ausbauplanung an sonderpädagogischen Förderzentren (SFZ) einer gesonderten Betrachtung bedarf, die weitere Prüfaufträge nach sich zieht. Im Zuge der Überarbeitung des Basiskonzepts für die SFZ fand an diese Prüfaufträge bereits eine erste Annäherung über die Auswertung der Dokumentationsdaten sowie die Reflexion durch die beteiligten Fachkräfte statt.

Schulartbezogen ist in die jeweiligen Basiskonzepte partiell die Arbeit der JaS mit Flüchtlingen und jungen Menschen, die vor kurzem aus EU-Ländern zugezogen sind, eingeflossen. Der Zustrom dieser Gruppen hat schulartübergreifend erhebliche Auswirkungen, auch auf die JaS-Leistungen. Zur Bewältigung der stadtweiten Herausforderungen bedarf es einer abgestimmten Planung zwischen dem Schul- und Jugendhilfebereich zum Umgang mit Flüchtlingen an Schulen sowie ggf. weiterer Akteure in der Arbeit an den Schulstandorten.

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:

siehe Beilage

1a. Finanzielle Auswirkungen:

Nein

Ja

Noch offen, weil

Kosten:

noch nicht bezifferbar

Gesamtkosten	€	Folgekosten pro Jahr	davon pro Jahr	
davon investiv	€	<input type="checkbox"/> begrenzter Zeitraum	Sachkosten	€
davon konsumtiv	€	<input type="checkbox"/> dauerhaft	Personalkosten	€

1b. Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen sind bereitgestellt:

Nein Abstimmung mit Stk (siehe Punkt 4) erforderlich

Ja Betrag: € Profitcenter / Investitionsauftrag:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

Nein

Ja im Umfang von Vollkraftstellen (weiter bei 2b)

2b. Deckung vorhanden:

Nein Abstimmung mit OrgA (siehe Punkt 4) erforderlich

Ja Stellen-Nr.

3a. Prüfung der Genderrelevanz durchgeführt:

Nein

Ja

3b. Geschlechterrelevante Auswirkungen:

Nein

Ja:

4. Abstimmung ist erfolgt mit:

Ref. I / OrgA

Deckungsvorschlag akzeptiert

keine Stellendeckung vorhanden

Einbringung in das Stellenschaffungsverfahren

Ref. II / Stk

Deckungsvorschlag akzeptiert

keine Haushaltsmittel vorhanden

Ein Finanzierungsvorschlag ist noch zu erarbeiten

RA (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

II. **Herrn OBM**

III. **3. BM/Ref. V**

Nürnberg, 23.10.2015

Dr. Gsell

Prölß

(7437)

5500